

„Feuerwehren müssen enger zusammenarbeiten“

Jahresversammlung in Preith – Durch Ortserweiterung wird neues Fahrzeug nötig – Mitglieder geehrt

Preith (ner) „Die Feuerwehren innerhalb der Gemeinde müssen in Zukunft immer enger zusammenarbeiten“, sagte Kreisbrandinspektor Hans Baumeister auf der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Preith. Viele Feuerwehrler seien während der Werktage tagsüber beruflich auswärts beschäftigt und stehen somit nicht für den Einsatz zur Verfügung. Deshalb werden in Zukunft am Einsatzort die Kräfte der einzelnen Feuerwehren zu einer Lösch- und Hilfeleistungsgruppe zusammengefügt, so Baumeister. Diese Erkenntnis brachte auch die Auswertung einer Feuerwehrbedarfsplanung innerhalb der Gemeinde.

Die Wahl der beiden Kommandanten war eine schnelle Angelegenheit. Zum Kommandanten wurde Alexander Bauer einstimmig wiedergewählt, sein Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig Norbert Albrecht. Albrecht hatte am Tag der Versammlung auch die Ausbildung „zum Leiten einer Feuerwehr“ an der Feuerweherschule erfolgreich bestanden.

In seinem Bericht teilte Vorsitzender Gabriel Karl mit, dass im vergangenen Dienstjahr

zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt wurden. So wurde wieder ein Maifest am Feuerwehrhaus gefeiert, der Kerwbaum unter Federführung der Feuerwehr am Dorfplatz aufgestellt, ein Kameradschaftsabend und ein Faschingsball organisiert. Vorstandssitzungen, Geburtstagsbesuche, Teilnahme an Feuerwehrfesten, Florians-Tag und kirchliche Feste wurden mit einer Fahnenabordnung begleitet.

Derzeit sind 130 Mitglieder im Feuerwehrverein, davon sind 56 aktiv im Feuerwehrdienst. Eine gemeinsame Übung mit der Pollenfelder Feuerwehr, die Alarmierung zu Einsätzen bei Unfällen zur Verkehrsabsicherung, ein kleiner Waldbrand, Ölspurbeseitigung, ein Fehlalarm im Gewerbegebiet, Brandsicherheitswachen während der Gewerbebeschau und der Vorfachingsfeier im Sportheim und die Teilnahme einiger Mitglieder an der Motorsäge-Ausbildung waren Bestandteile im technischen Bereich, so Kommandant Alexander Bauer. „Um für den Ernstfall gewappnet zu sein“, bat er alle Aktiven, regelmäßig an den monatlichen Übungen teilzunehmen.



Neuwahlen und Ehrungen: Der Vorstand überreichte Anton Kögler (rechts) und Ludwig Bauch (3. von rechts) Urkunden. Alexander Bauer (5. von rechts) und dessen Stellvertreter Norbert Albrecht (3. von links) wurden als Kommandanten bestätigt.

Foto: Nerb

Da das Gewerbegebiet in Preith erweitert und der Ort nach Norden durch ein weiteres Baugebiet vergrößert wird, gab er die Bitte an die politische Gemeinde weiter, jetzt schon für die Zukunft zu denken. Darunter sollte auch die Anschaffung eines neuen Feuerwehreinsatzfahrzeugs mit eingeplant werden, da das derzeitige Fahrzeug die Anforderungen nicht mehr erfüllen kann. In den nächsten Monaten wird die Digitalfunk-Ausbildung mit prak-

tischer Anwendung und die Truppmann-Ausbildung weitergeführt. Jugendwart Patrick Böhm will wieder interessierte Jugendliche an den aktiven Dienst in der Feuerwehr heranzuführen, da viele der ausgebildeten Jungfeuerwehrler zu den Erwachsenen übergeführt wurden und Nachwuchs dringend gesucht wird.

Bürgermeister Wolfgang Wechsler überbrachte den Dank der Gemeinde für den freiwilligen Einsatz zur Hilfe im Notfall.

Kreisbrandmeister Thomas Buchberger gab zu bedenken, dass im Falle des Einsatzes die Eigensicherung im Vordergrund stehe. „Viele Sicherheitseinbauten, die mittlerweile jedes Auto hat, sind in so manchem alten Feuerwehrauto nicht vorhanden und das gefährdet den Einsatz – die Gefahr ist immer da.“

Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt: Für 50 Jahre Anton Kögler und für 60 Jahre Ludwig Bauch.